

„Die Dosis macht das Gift.“ Dies erkannte Paracelsus schon vor 500 Jahren und damit hatte er völlig Recht. Beim Umgang mit Medikamenten sollten sich Pflegende immer wieder bewusst machen, dass sie hier eine große Verantwortung für den Patienten und seine Sicherheit übernehmen. Um diese Sicherheit zu gewährleisten, müssen sie die Grundlagen des Medikamentenmanagements beherrschen.

Definition Arzneimittel

Arzneimittel sind Stoffe oder Zubereitungen aus Stoffen, die zur Anwendung im oder am menschlichen oder tierischen Körper kommen. Sie müssen dabei Eigenschaften vorweisen, die zur Heilung oder Linderung oder Verhütung von Krankheiten führen. Auch Stoffe, die zu einer medizinischen Diagnose führen, z. B. Kontrastmittel, zählen dazu. Der Begriff Medikament kann synonym verwendet werden.

In Deutschland regelt das Arzneimittelgesetz (AMG) den Umgang mit Arzneimitteln und legt u. a. die Zugänglichkeit der einzelnen Arzneimittelgruppen. Man unterscheidet dabei:

- Frei zugängliche Arzneimittel
- Apothekenpflichtige Arzneimittel
- Verschreibungspflichtige Arzneimittel
- Betäubungsmittel

Indikation • Dies sind Situationen, bei denen der Wirkstoff gezielt eingesetzt wird, um eine heilende, lindernde oder vorbeugende Wirkung zu erreichen.

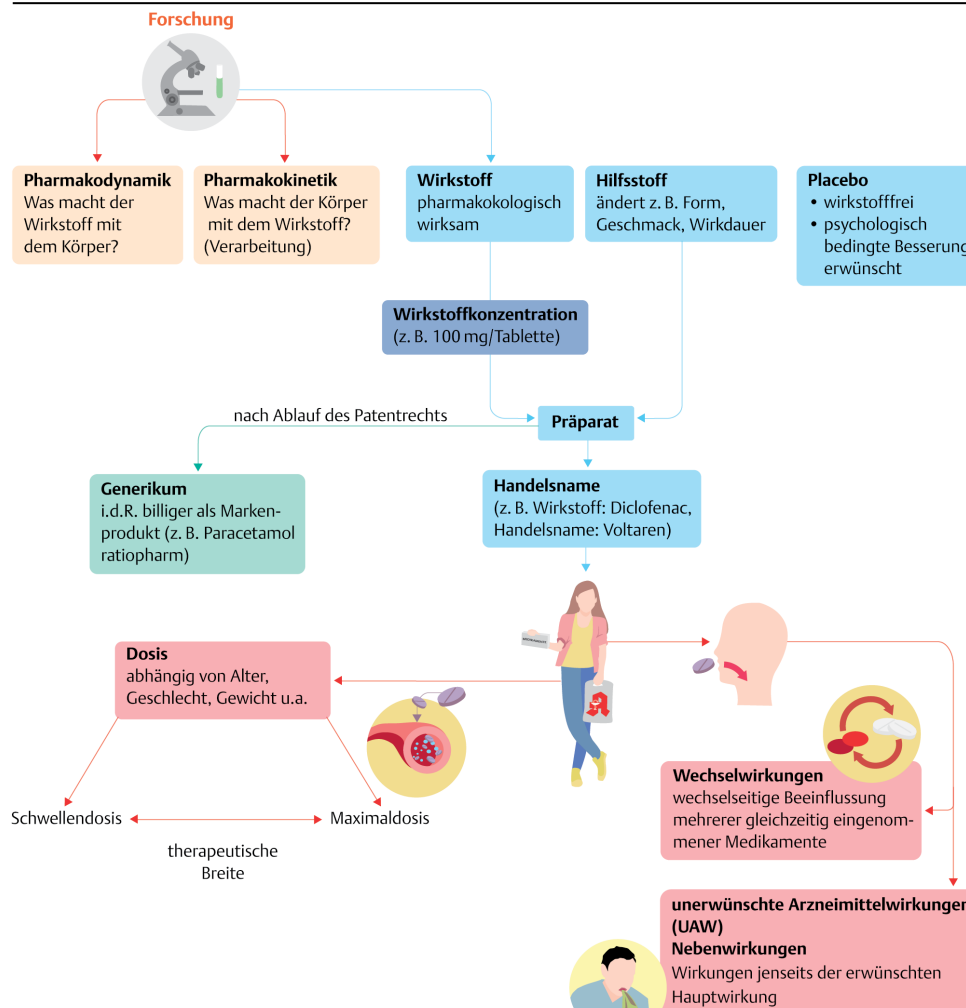
Kontraindikationen • Situationen/Umstände/ Bedingungen, bei denen der Arzneistoff nicht eingesetzt werden darf, weil er zu Schädigungen des Organismus führen könnte. Dabei unterscheidet man zwischen relativen und absoluten Kontraindikationen.



ARBEITSAUFTRAG

- 1 Vitamine sind frei zugänglich und beispielsweise in Drogerien zu kaufen.
Was verbirgt sich hinter den anderen Arzneimittelgruppen in Bezug auf ihre Zugänglichkeit? Nennen Sie zwei Beispiele pro Arzneimittelgruppe.
- 2 Die Abbildung zeigt wichtige Fachbegriffe im Rahmen des Medikamentenmanagements. Beschreiben Sie in ihren eigenen Worten die einzelnen Fachbegriffe.
- 3 Nennen Sie Beispiele für eine absolute und eine relative Kontraindikation.

Fachbegriffe des Medikamentenmanagements.



Mehr zum Thema:
 • I care Krankheitslehre 3

Überprüfen Sie Ihre Lösungen mit dem Buch *I care Pflege*.